

Traktandum 10

2009/297 vom 29. Oktober 2009

Motion von Georges Thüning betr. Jahresprogramm 2010

Schriftliche Begründung des Antrags auf Überweidung und gleichzeitige Abschreibung

Am 29. Oktober 2009 wurde von Georges Thüning die obenerwähnte Motion mit folgendem Antrag eingereicht:

1. *Aufgrund der bestehenden Verpflichtungskredite werden folgende Vorhaben wieder ins Jahresprogramm 2010 aufgenommen, die geplanten Sistierungen in aller Form rückgängig gemacht und die für die Projektierung respektive die Bauausführung erforderlichen finanziellen Mittel im Budget 2010 eingestellt.*

a) *4.02.18: Zwingen, Sanierung/Umgestaltung Ortsdurchfahrt und neue Birsbrücke (LRB 2006/302)*

b) *4.02.25: H18 Tunnel Eggflue, Gewährleistung der Tunnelsicherheit - Projektierung und Baubeginn (LRB 2009/1027)*

2. *Die Erneuerung der Ortsdurchfahrt Grellingen wird als konkretes Projektierungsvorhaben ins Jahresprogramm 2010 aufgenommen.*

Allgemeines

Begründung zu Punkt 1:

Die Weiterführung der Vorhaben Zwingen, Ortsdurchfahrt und neue Birsbrücke konnte durch Verschiebungen innerhalb des Investitionsbudgets 2010 sicher gestellt werden. Mittlerweile erfolgte der Baubeginn der neuen Birsbrücke. Für die Fortführung der Bauarbeiten «H18 Tunnel Eggflue, Tunnelsicherheit» wurden gemäss Beschluss des Landrates CHF 6.0 Mio. im Budget 2010 eingestellt. Die Arbeiten sind im Gange.

Begründung zu Punkt 2:

Die Vernehmlassung des Vorprojektes Ortsdurchfahrt Grellingen ist abgeschlossen. Das Projekt wird von der Gemeinde Grellingen in der schriftlichen Stellungnahme vom 13.09.2010 grundsätzlich unterstützt, insbesondere auch das neue Trottoir an der Baselstrasse mit notwendigem Landerwerb.

An einer gut besuchten öffentlichen Orientierungsversammlung am 18.10.2010 in Grellingen wurde das Vorprojekt vorgestellt und Anregungen und Begehren aus der Bevölkerung aufgenommen.

Die rund 1.8 km lange Ortsdurchfahrt Grellingen wird in Etappen realisiert werden. Eine 1. Etappe umfasst die Baselstrasse einschliesslich Knoten sowie die Bahnhofstrasse bis zur Birsbrücke. Der Baustart der 1. Etappe ist frühestens im Herbst/Spätherbst 2011. Es handelt sich dabei um notwendige Werkleitungsarbeiten, die durch die jeweiligen Werke durchzuführen und zu finanzieren sind. Vor der Planaufgabe wird der freihändige Landerwerb mit den betroffenen Grundeigentümern

durchgeführt, damit Anliegen der Grundeigentümer, soweit möglich, bereits vor der Planaufgabe einfließen können. Die Planaufgabe selbst ist für das Frühjahr 2011 vorgesehen. Für die Behandlung allfälliger Einsprachen ist entsprechend Zeit eingeplant. Mit den Strassenbauarbeiten kann im 2012 begonnen werden, sofern keine Einsprachen eingehen und der Landerwerb ohne Verzögerungen abgeschlossen werden kann.

Die 1. Etappe wird im Rahmen der Bewirtschaftung und Werterhaltung der Kantonsstrassen budgetiert. Der Anteil der Instandstellungskosten (Ohnehin-Kosten) wird auf ca. 70-80 % geschätzt.

Der Termin für die 2. Bauetappe (Delsbergerstrasse) ist noch offen. Im kürzlich beschlossenen Investitionsprogramm des Regierungsrates 2010-2020 sind keine Mittel dafür vorgesehen. Das Projekt soll aber in den kommenden Jahren für eine Realisierung bereit gehalten werden, falls vorgesehene Projekte, welche im Investitionsprogramm eingestellt sind, nicht realisiert werden können.

Antrag:

Gestützt auf diese Ausführungen wird die Motion 2009/297 als Postulat entgegengenommen und gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben.

Liestal, 25.11.2010